

# Schrillschräges Kabarett

Anna Schäfer zeigt bei „Der Mann in mir – muss der sein oder kann der weg?“ ihre Klasse / 140 Zuschauer sind begeistert

Von Frauke Heiderhoff

**HALSTENBEK** Sie brillierte als Opern singende Mutter mit Bastelvorbehalten und als flippig-durchgeknallter Andy Warhol. Mit Witz und Charme hat die preisgekrönte Komödiantin Anna Schäfer beim Kabarettabend im Kulturzentrum Arche Noah ihr Publikum zum Lachen gebracht. Die Kabarettistin bot den 140 Zuhörern der ausverkauften Vorstellung des Kulturkreises feines intelligentes Kabarett. Das Motto von Schäfers Soloabend mit zwei Herren lautete „Der Mann in mir – muss der sein, oder kann der weg?“.

Die Musiker Jochen Kilian und Kim Jovy untermalten das Gesprochene und Gesungene mit Beiträgen aus Rock, Jazz, Musical und Oper. „Es ist bemerkenswert, wie die Künstler das Gesprochene in der Musik spiegeln“, lobte Cellist Valeri Krivoborodov. Jovy wechselte während der Show gekonnt zwischen den Instrumenten Saxophon, Klarinette und Flöte.



Die Komödiantin ist eine wandelbare Künstlerin und versetzt sich auch in die Rolle von Machos.

FOTO: FRAUKE HEIDERHOFF